

## **Rundfunk Berlin Brandenburg**

### **Kowalski trifft Schmidt**

**Beitrag Kowalski trifft Schmidt vom 09.06.2004**

### **Jugendliche im Vollrausch**

#### **EINSTIEGSDROGE ALKOHOL**

Immer öfter greifen junge Leute in Deutschland und in Polen zur Flasche. Das liegt nicht nur an den attraktiven alkoholhaltigen Getränken, sondern auch daran, dass die Hemmschwelle immer weiter sinkt. Manche erleben ihren ersten Vollrausch schon mit elf Jahren. In Deutschland z.B. mussten im vergangenen Jahr mehr als doppelt so viele Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren wegen Alkoholproblemen in einem Krankenhaus behandelt werden.

Deutscher Beitrag

Samstagabendritual im Berliner Mauerpark : Jugendliche treffen sich zum Quatschen und Trinken. Kinder von heute werden mit Alkohol groß. Laut Statistik war jeder zweite unter 14 schon einmal betrunken.

O Töne Jugendliche

*Mein erstes Bier war mit 15, seither hat's nicht mehr aufgehört, eigentlich jeden Tag und in rauen Mengen. Mit 13 war ich das erste Mal dicht, also besoffen. Ich würde sagen, mit 13/14 ging das so los mit Sekt und hast du nicht gesehen Feigling.*

Einen besonderen Anlass braucht es dazu nicht unbedingt.

O Töne Jugendliche

*Das hat sich so ergeben, ohne ersichtlichen Grund, ich habe keine Probleme oder so. Besoffen sein, ist schon ein tolles Gefühl.*

Fast alle in dieser Runde hatten schon einmal einen Vollrausch, unbeabsichtigt oder ganz bewusst: „Binge-drinking“ nennt sich das dann, klingt wie eine neue Trendsportart, ist aber Kampftrinken bis ins Koma. Trinken, bis der Arzt kommt, heißt es immer häufiger auf Großveranstaltungen und auf Privatparties. Die Zahl der Klinikeinweisungen nach Alkoholexzessen hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Und häufig müssen die Jugendlichen psychiatrisch behandelt werden. Doch nicht nur das findet der Oberarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Krankenhaus Hellersdorf erschreckend.

O Ton Stefan Willma

Kinder- und Jugendpsychiatrie

*Früher waren die jüngsten Patienten, die mit Alkoholintoxikation eingeliefert wurden, so 13-14 Jahre alt, in den letzten 1,5 Jahren waren die jüngsten elf Jahre alt. Ich denke, es spielt eine große Rolle, dass die Kinder weniger konfliktfähig sind und dadurch eventuell die Erfahrung machen, mit Alkohol Dinge zu vergessen.*

Bruno war schon mit 14 alkoholabhängig. Er hatte Probleme und Alkohol war in

seinem Freundeskreis normal. Nach einem Psychiatrieaufenthalt kam er in die Therapieeinrichtung „Par-ce-Val“, vielleicht seine Rettung.

O Ton Bruno

*Ich hatte mit zwölf schon eine Alkoholvergiftung. Also irgendwann habe ich nicht mehr mitbekommen, dass ich trinke, ich habe erbrochen und die Leute, die mit dabei waren, haben meinen Vater geholt und dann kam der Krankenwagen. Also die 3 Promillegrenze war's schon ungefähr.*

Um Rückfälle zu verhindern oder rechtzeitig zu erkennen, wird der 20-Jährige heute täglich auf Alkohol getestet. Langsam lernt er, sein Leben wieder in den Griff zu bekommen. Dabei helfen ihm Gespräche mit den Betreuern, die ihm neue Lebensperspektiven aufzeigen, und eigenverantwortliches Arbeiten, z.B. im Garten.

O Ton Bruno

*Das macht Spaß, es ist eine sinnvolle Arbeit, also nicht, dass man arbeitet, damit die Zeit rumgeht, sondern dass schon etwas erreicht wird.*

Die meisten Teenager machen ihre ersten Alkohol-Erfahrungen mit süßen Getränken und das immer früher. Experten schlagen Alarm.

O Ton Oliver Leber

Betreuer Therapieeinrichtung „Par-ce-Val“:

*Das ist momentan ein Trend, der stärker wird, jetzt gerade auch durch die Alcopops, wo wir jetzt auch gerade sehen, das wird unsere zukünftige Klientel werden.*

Alcopops sind unter Jugendlichen das beliebteste alkoholische Getränk. Obwohl es eigentlich verboten ist, diese Mixturen aus Limo und Hochprozentigem an Minderjährige abzugeben. Besonders Mädchen stehen auf die süßen Verführer. „Stiftung Warentest“ beurteilt die Drinks äußerst kritisch.

O Ton Vera Kaftan-Namyslawski

„Stiftung Warentest“:

*Das Besondere an Alcopops ist, dass sie zugeschnitten sind - in ihrer ganzen Aufmachung, vom Geruch, vom Geschmack, von der Farbe - auf ein sehr junges Publikum. Sehr junge Menschen mögen gar keinen Alkohol, aber sie mögen Alcopops, denn durch den Zucker schmecken sie den Alkohol nicht.*

Ab Juli soll eine Steuer von 83 Cent pro Flasche die Alcopops für Jugendliche unattraktiver machen. Aber das ist nur eine Möglichkeit, die Heranwachsenden vom übermäßigen Trinken abzuhalten. Vieles hängt von den Jugendlichen selber ab.

Kamera Martin Hahn und Jürgen Voigt  
Schnitt Daniela Hanus  
Produktion RBB

Polnischer Beitrag  
Insel für Hilfesuchende

Picknick im Grünen, fast wie im Ferienlager. Doch die Jugendlichen hier haben große Probleme.

O Ton Zbigniew Tomczak

*Leider ist es bei uns eine Art Mode geworden, weiche Drogen wie Haschisch und Marihuana zu rauchen. Laut Umfragen sind die meisten Schüler schon mal mit Marihuana in Kontakt gekommen, sogar an Gymnasien. Irgendwie hat unsere Gesellschaft dieses Problem verschlafen.*

Gerade die sogenannten Einstiegsdrogen führten Grzegorz auf „die Insel“, die seit Oktober letzten Jahres ihren Sitz in Breslau hat.

O Ton Grzegorz

*Wie viele andere habe ich mit Gras und Marihuana angefangen. Danach kamen Amphetamine, Klebstoff, Pilze, ich habe viel herum experimentiert. Amphetamine gab mir den besten Kick. Das macht mir noch heute am meisten Angst.*

„Die Insel“ ist eine Tagesklinik - mehrmals in der Woche leitet ein Psychologe Therapiesitzungen. Hier wird jeder sofort aufgenommen wenn er selbst nach Hilfe sucht, wenn es ihm schlecht geht, wenn er sich hilflos fühlt oder wenn er einfach nur reden will. Katarzyna ist erst seit ein paar Stunden im Zentrum. Sie will eine Entziehungskur machen.

O Ton Katarzyna

*Seit meinem dreizehnten Lebensjahr, seit der Scheidung meiner Eltern, war ich zwischen meiner Mutter und meinem Vater hin- und hergerissen. Um vor diesem Konflikt zu fliehen, begann ich Marihuana zu rauchen, Alkohol zu trinken und das dauerte ... viel zu lange. Früher wollte ich keine Hilfe. Ich habe lieber mit meinen Freunden einen geraucht und das Problem verdrängt. Ich habe einfach genug davon, ich will mit dem Rauchen aufhören. Ich will einfach ein normales Leben anfangen. wieder auf die Beine kommen.*

In der Tagesklinik fehlt es trotz finanzieller Unterstützung durch das städtische Gesundheitsamt noch an Vielem. Wenn geheizt werden muss, kommt es oft vor, dass man alles verbrennt, was einem in die Hände fällt, auch alte Holzfenster.

O Ton Jerzy

*Wenn man auf Entzug ist, denkt man ständig nur an Stoff. Die Arbeit ist ziemlich schwer. Es gibt bestimmte Regeln, an die wir uns halten müssen. Wir dürfen noch nicht mal Musik hören, die wir früher gern gehört haben. Aber das ist zu schaffen.*

Die Therapeuten auf der Insel haben ein vielschichtiges Problem zu lösen..

O Ton Zbigniew Tomczak

*Diejenigen, die Marihuana rauchen, trinken gleichzeitig sehr viel Bier, und auch die Amphetaminabhängigen trinken Alkohol. Die Trennung zwischen Alkohol- und Drogenabhängigen in Polen ist merkwürdig. In westlichen Ländern sieht man nur den Süchtigen. Der Gesamtzusammenhang wird gesehen, der eine hat das, der zweite etwas ganz anderes.*

Maria hat gerade ihr Psychologiestudium beendet. Sie ist nicht viel älter als ihre Schützlinge, auch deshalb reden die jungen Leute gerne mit ihr.

O Ton Maria Zajackowska  
Psychologin

*Wenn sie hierher kommen, sind sie noch vergiftet. Sie haben ein geringes Selbstwertgefühl und sie sind der Meinung, dass sie in ihrem Leben nichts erreicht haben. Sie müssen alles neu aufbauen, Schule, Familie, Freunde.*

Für Zbigniew Tomczak, den Gründer des Vereins „Insel“ ist es das Wichtigste dass die Jugendlichen auf seiner „Insel“ in ein normales Leben zurückfinden.

O Ton Zbigniew Tomczak

*Ich habe erlebt, wie einige plötzlich wieder Freude am Leben bekommen haben. Das ist für mich ein ungeheurer Ansporn, weiterzumachen.*

Kamera Piotr Pasierbski  
Schnitt Marek Mulica  
Produktion TVP  
Beitrag von Susanne Stein und Edyta Brzozowska

Serviceinformationen

**Therapieeinrichtung**

**"Par.ce.Val"**

Potsdamer Chaussee  
29

14476 Groß Glienicke  
Tel.: 033201/430370

[[www.pardeval.de](http://www.pardeval.de)]